©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

und Pilger und Schönenberg konnten mitteltriadische Conodonten in Kalken an der Südflanke des Dobratsch feststellen. Aus jungtertiären Ablagerungen des Lavanttales machte Weinfurther eine reichhaltige Otolithen-Fauna bekannt.

Das Werk Pokornýs ist als Hochschullehrbuch gedacht, die präzise Art der Darstellung und nicht zuletzt die für jeden Abschnitt gesondert erfolgte Zusammenstellung der wesentlichen Spezialarbeiten (wobei erfreulich ist, daß auch das umfangreiche russische Schrifttum berücksichtigt wurde) machen das Buch jedoch zu einem unentbehrlichen Nachschlage- und Bestimmungsbehelf für jeden, der sich mit der Untersuchung fossiler Mikroorganismen beschäftigt und darüber hinaus für jeden, der eine verständlich geschriebene Darstellung der zoologischen Mikropaläontologie sucht. Erik Flügel

Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten über das Jahr 1958

Die Arbeit des Vereines war auch in diesem Berichtsjahr erfolgreich, wenngleich die Zahl unserer Mitglieder nur unwesentlich gestiegen ist.

Wir verzeichneten Ende 1957 614 Einzelmitglieder und 160 Schulen = 774, 1958 635 Einzelmitglieder und 160 Schulen = 795.

Wir bedauern, berichten zu müssen, daß wir im Beitragsjahr folgende Todesfälle zu verzeichnen hatten:

Ehrenmitglied:	Dr. Ing. Josef Stini, Wien.
Sonstige Mitglieder:	Dr. med. Knorr, in Freudenstadt,
	Prof. Josef Kramny-Holzinger, Klagenfurt,
	Dr. Hans Lachnit, Klagenfurt,
	Herta Marktl, Lehrerin, Villach,
	Ferd. v. Poschinger, Deggendorf,
	Dr. Hans Thaler, Möllbrücke,
	Prof. Dr. Karl Trojner, Klagenfurt.

Wir werden ihr Angedenken in Ehren halten.

Die Vereinsgeschäfte erledigte der Hauptausschuß in drei Sitzungen, die laufenden Aufgaben der Vereinspräsident im Verein mit Kustos Major a. D. Emil Hölzel, wobei uns unsere langjährige Sekretärin Frau Rosa Paier in ausgezeichneter Weise half.

Die Fachgruppen für Mineralogie und Geologie, für Entomologie und für Botanik entwickelten sich weiterhin sehr erfreulich. Sie berichten gesondert.

Den Herren Zentraldirektor Dipl.-Ing. Dr. mont. Emil Tschernig, Dozent Dr. Heinz Meixner, Kustos Major a. D. Emil Hölzel, Univ.-Prof. Dr. Erwin Aichinger und Prof. Fritz Turnowsky sei für ihre große Mühe bei der Leitung dieser Fachgruppen besonders gedankt.

Im vergangenen Jahre gaben wir heraus:

a) Die Carinthia II, die unsere Mitglieder als Jahresgabe erhalten, im 148. Jahrgang (im 68. Jahrgang der Carinthia II), geleitet von Prof. Fritz Turnowsky, mit 200 Seiten,

b) Den „Karinthin" in der 37. Folge, geleitet von Doz. Dr. H. Meixner, mit 32 Seiten,

c) das Nachrichtenblatt der Entomologischen Fachgruppe, Folge 12, mit 26 Seiten, geleitet von Kustos E. Hölzel.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Unser Schriftentausch erfolgte:

Ende 1957 mit 237 Tauschstellen, davon 53 im Inland und 184 im Ausland,

Ende 1958 mit 250 Tauschstellen, davon 55 im Inland und 195 im Ausland, von letzteren waren 180 in Europa, 11 in Amerika, 1 in Afrika und 3 in Ostasien.

Wir sind weiterhin bemüht, ihn auszuweiten, da von ihm die Möglichkeit wissenschaftlicher Arbeit in Kärnten entscheidend beeinflußt wird.

Die Leitung unseres Vortragswesens hatte wie im vergangenen Jahre Herr Oberbaurat Dr. Hans Steinhäußer. Die von ihm ermöglichte Vortragsfolge, die fast ausnahmslos einen guten bis sehr guten Besuch hatte, war für 1958/59:

13. und 14. Nov. 1958:	Kustos Dr. Albert Bernstein, Freiberg: „Die Sammlungen des Min. Inst. der Bergakademie Freiberg/Sachsen. Ihr Antlitz und ihre Entwicklung", „Friedrich Moß in Freiberg — eine tragische Episode" (mit Unterstützung des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs).
28. Nov. 1958:	Josef Thurner, Klagenfurt: „Meine entomologischen Reisen in die Hochgebirge Griechenlands (Olymp und Chelmos)".
12. Dez. 1958:	Prof. Fritz Turnowsky, Klagenfurt: „Blüten, Blumen und ihre Besucher."
16. Jänner 1959:	Univ.-Prof. Dr. Franz Kahler, Klagenfurt: „Die warmen Quellen Kärntens."
30. Jänner 1959:	Med.-Rat Dr. Roman Puschnig, Klagenfurt: „Aus dem Leben der Libellen."
6. März 1959:	Dr. Ernst H. Weiss, Klagenfurt: „Geologische Reisebilder aus Skandinavien."
20. März 1959:	Prof. Dr. Viktor Paschinger, Klagenfurt: „Begriff und Wirkungen der Massenerhebung."
3. April 1959:	Dr. Hermann Vogl, Wietersdorfer Zementwerke, Filmvorführung: „Asbestfaser ohne Beispiel", „Gute Rohre, gutes Wasser" (in Verbindung mit dem Österr. Ing.- u. Arch.-Verein).
10. April 1959:	Univ.-Prof. Dr. Erich Reisinger, Graz: „Österr. Forscher im Lande der Skipetaren."

Die Förderung durch amtliche Stellen, ihr Verständnis und Wohlwollen sei dankbarst vermerkt. Daß dennoch infolge der lebhaften Tätigkeit des Vereines die finanzielle Decke als zu kurz empfunden wurde, zeugt von dem Wollen des Vereines, mehr zu leisten.

Wir danken wieder Herrn Landeshauptmann Ferdinand Wedenig, als politischem Kulturreferenten, Herrn Landesamtsdirektor-Stellvertreter Hofrat Dr. Othmar Rudan als Leiter der Abteilung 5 des Amtes der Kärntner Landesregierung, und unserem Hausherrn, Herrn Univ.-Prof. Hofrat Dr. Gotbert Moro.

Wir danken dem Landesschulrat für Kärnten für sein großes Interesse an unsere Arbeit, insbesonders aber den Herren Landesschulinspektoren Prof. Dr. Franz Arnold und Prof. Volkmar Haselbach.

Die Förderer aus den Kreisen der Industrie halfen uns nach besten Kräften; wir sind ihnen dafür sehr dankbar.

Auch der Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs half kräftig mit, wir danken ihm herzlichst.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Der Rechnungsbericht lautet:

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge		S	6.551.27
Spenden		S	16.529.40
Subventionen für Drucklegung:			
Landesregierung		S	7.000.—
Notring		S	5.000.—
Bleiberger Bergwerks-Union für Sonderheft 22		S	7.000.—
Wissenschaft:			
a) Zweckzuschüsse			
Landesreg. Entom.	2050.—		
Landesreg. Botan.	1400.—		
Notring Entomol.	1000.—		
Geol. Inst. der Univ. Graz (Rücküberweisungen)	9750.—		
Frau Grete Leitgeb, Kühnsdorf	1200.—	S	15.400.—
b) Verrechnung mit der Fachgruppe f. Mineralogie u. Geologie		S	439.—
Verkauf v. Druckschriften		S	10.405.28
Bankzinsen		S	105.22
Zuschuß des Landes für Kanzlei		S	5.000.—
Kleinmayr, Guthaben		S	727.—
		S	74.157.17
Stand am 28. 2. 1958		S	11.474.11
		S	85.631.28

Ausgaben:

Druckkosten	S	39.214.20
Wissenschaft:		
a) Zuschüsse für Forschungen mit fremder Förderung (siehe Gegenseite)	S	15.400.—
b) aus eigenen Mitteln:		
für Entomologie	S	4.399.60
für Botanik	S	1.000.—
c) Verrechnung mit der Fachgruppe f. Mineralogie u. Geologie	S	1.120.90
Vorträge	S	3.265.44
Kanzleispesen	S	4.959.27
Portoauslagen und Frachtspesen	S	2.711.34
Bankspesen	S	160.40
Diverses	S	360.—
	S	72.591.15
Neuer Stand am 28. 2. 1959	S	13.040.13
	S	85.631.28

Er ist per 28. 2. 1959 abgeschlossen, da erst zu diesem Zeitpunkt die Drucklegungen abgerechnet waren.

Unsere Rechnungsprüfer, Herr Oberleutnant i. R. Ludwig Strupi und Herr Notar Dr. Josef Wegerer, haben den Bericht überprüft und in Ordnung gefunden.

Der Verein war wieder in der wissenschaftlichen Forschung Vermittler und Treuhänder und hat außerdem einige Forschungsarbeiten aus eigenen Mitteln gefördert. Er ist sehr stolz darauf, daß sich daraus bedeutsame wissenschaftliche Erkenntnisse anbahnen.

Der Mitgliedsbeitrag wurde bei S 20.— belassen, doch haben wir unsere Mitglieder gebeten, wenn möglich mehr einzuzahlen. Wir können vielen Mitgliedern für ein großes Verständnis herzlichst danken. Auch unser Förderungsbeitrag von mindestens S 100.— ist stets nur die untere Grenze geblieben.

Wir schließen diesen Bericht mit dem Bemerken, daß auch das Jahr 1959 ein erfolgreiches Vereinsjahr zu werden verspricht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: 149_69

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten über das Jahr 1958 147-149